

Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirates am 21.05.2015

Teilnehmer:

**Herr Fromhein
Herr Dörling
Herr Haese
Herr Schmidt**

**Entschuldigt Frau Pallas
Krank Herr Ruckenbiel**

Gäste

**Herr Golz Seniorenbeirat Uetersen
Herr Kleinworth Seniorenbeirat Uetersen
Herr Lichte**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Sitzungsbeginn 15:00 Uhr
Sitzungsende 17:00 Uhr
Sitzungsleitung: Ralf Fromhein

Der Vorsitzende Herr Fromhein eröffnet die Sitzung.
Der ordentliche Zugang der Einladung wurde festgestellt.
Der Seniorenbeirat ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die mit der Einladung verschickte Tagesordnung wird angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Seniorenbeiratssitzung vom 19.02.2015.

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

4. Seniorenfragestunde

Es wurde von Herrn Lück gefragt, ob trotz der gelben Tonne weiter gelbe Säcke verwendet werden dürfen. Gelbe Säcke dürfen weiter verwendet werden, solange der 2 jährige Versuch läuft. Zusätzlich erklärte Herr Lichte, das auf Wunsch auch 120 l Tonnen zur Verfügung gestellt werden können.

Kritisiert wurde von Herrn Krüger, das die Fahrzeuge der GAB nach Aufnahme der Tonnen / Säcke zu schnell durch Fußgängerstrassen fahren. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates wird die GAB anschreiben.

5. Anträge von Mitgliedern des Seniorenbeirates

Hierzu gibt es keine Anträge.

6. Berichte aus den Ausschüssen.

Herr Schmidt berichtete über die Schließung der Tornescher Polizeiwache.

7. Bericht über Mitgliederversammlung Landesseniorenrat Schleswig-Holstein vom 6.5.2015

Herr Fromhein berichtete, dass ein neuer Vorstand gewählt werden musste, nachdem kurzfristig der bisherige Vorsitzende und weitere Vorstandsmitglieder nicht weiter zur Verfügung standen.

Es gibt im LSR offenbar immer noch deutliche Disharmonien, die z. B. zu Anträgen zu einer schriftlichen Wahl führten.

Damit reichte die Zeit nicht nur einen der 28 vorliegenden Anträge zu besprechen.

Kurzfristig ist keine deutliche Unterstützung der örtlichen Seniorenbeiräte zu erwarten.

8. Sachstand Fußgängerbrücke am Tornescher Bahnhof

Der vom Gericht beauftragte Sachverständige war vor Ort. Es wurde hingewiesen, dass zur Zeit keine Veränderungen vorgenommen werden sollten. Wann ein Urteil gefällt wird und wann dann die notwendigen Sanierungsarbeiten beginnen ist weiter nicht absehbar.

9. Keine Möglichkeit von einem Seniorenheim in ein Hospiz zu wechseln

Herr Fromhein erklärte, dass die Seniorenheime in der Regel den aufgenommenen Menschen bis ans Lebensende pflegen. Sollte eine palliativmedizinische Begleitung notwendig sein, so hat man entsprechende externe Anbieter. Die Krankenkassen akzeptieren nicht in dem Seniorenheim den Vertrag zu kündigen und einen neuen in einem wesentlich teureren Hospiz zu übernehmen.

10. Gespräch über bessere Busverbindungen mit Seniorenbeirat Uetersen und JU Tornesch – Uetersen

Herr Fromhein informierte über dieses Gespräch und Herr Kleinworth, Seniorenbeirat Uetersen, berichtete von dem beschlossenen Antrag des Seniorenbeirates Uetersen an den Kreis. Aktuell ergänzte Frau Kaufmann, Uetersener Nachrichten, den Beschluss des Umweltausschusses der Stadt Tornesch zu Busverbindungen, der an die Verwaltung gestellt wurde.

Einig war man sich, dass hier Interessen von Uetersen, Tornesch und Pinneberg gemeinsam geklärt und umgesetzt werden sollten. Dafür wäre der Kreis Pinneberg zuständig.

11. Konzept Laubentsorgung der Stadt Tornesch liegt noch nicht vor

Der Seniorenbeirat hatte einen Beschluss gefasst, dass die Laubentsorgung privater

Bäume ggf. mit dem 3 cbm. Gutschein vorgenommen werden sollte. Dieser Antrag wurde im Oktober 2014 im Umweltausschuss diskutiert. Die Politiker folgten dem Antrag nicht, beauftragten jedoch die Verwaltung ein Konzept zu erarbeiten, wie die Entsorgung des privaten Laubes neu gelöst werden kann. Nach Rückfrage von Herrn Fromhein liegt noch kein Konzept vor. Bevor das erste Laub fällt wäre es sicher schön dieses Konzept vorgestellt zu bekommen.

12. Verschiedenes

Fahrradgarage am Bahnhof

Herr Fromhein berichtete, dass die seit Jahren diskutierte und überplante Fahrradgarage am Bahnhof erneut überplant werden muss. Grund ist eine Bezuschussung des Landes, wenn gleichzeitig auch diese Garage eine E – Bike Station hat.

Torneum

Im Torneum war eine mittel bis hoch - Preis Gastronomie vorgesehen, um einen Ertrag zur Abzahlung der Kredite der Stadt Tornesch sicher zu stellen. Bei der derzeitigen Bewirtschaftung kann dieses Ziel möglicherweise nicht erreicht werden.

Zwischenbericht Verkehrswegeplan

Herr Fromhein führte aus, das er in dem Zwischenbericht des Verkehrsgutachtens wenig Sinn sieht und führte dazu zwei Beispiele an:

Die Bahnlinie Tornesch – Uetersen sollte stillgelegt werden zu Gunsten eines Radweges. Es wurde nicht berücksichtigt, das von Tornesch Uetersener Strasse bis Tornescher Weg Uetersen (Futterhaus) und von dort zum alten Uetersener Bahnhof bereits ein nutzbarer Fahrradweg besteht.

An der Esinger Str. soll in Richtung Tunnel eine Rechtsabbiegespur eingerichtet werden. Herr Fromhein hat beobachtet, das jetzt bereits LKW Sattelzüge die Linksabbiegespur benutzen um in den Tunnel einfahren zu können. Auch scheint der Stauraum einer Rechtsabbiegespur nicht ausreichend zu sein.

Bau der K22.

Nochmals hat man eine Verkehrszählung angestrebt. Auch dadurch verschiebt sich der Bau der K22 weiter.

Lärmschutz.

Der Lärmschutzwall der Bahn wird gebaut. Allerdings mit 5 DB weniger als ab dem 1.1.2015 vorgeschrieben.

Auf der Sitzung des Bau und Planungsausschusses am 1.6.2015 wird ein Antrag der SPD zum Lärmschutz an der Ahrenloher Strasse besprochen; außerdem der Antrag zu Tempo 50 Regulierung zwischen Tornesch und Heidgraben auf der L 107

Protokollführer: Ralf-Michael Schmidt